

TELL US YOUR STORY

A portrait of Barbara Hagedorn, a woman with long, wavy, reddish-brown hair and blue eyes, smiling warmly. She is wearing a dark blazer over a light-colored top and a small necklace. The background is dark and out of focus.

# BARBARA HAGEDORN

CEO und Founder FutureWE

**Barbara, du bist Unternehmerin, Speakerin, Investorin und Netzwerkerin mit einer beeindruckenden Karriere in der Wirtschaft. Bereits mit 23 Jahren wagtest du den Schritt in die Selbstständigkeit in der Reifenbranche, hast früh ein Gespür für unternehmerische Chancen entwickelt. Du warst maßgeblich am Aufbau der Hagedorn Unternehmensgruppe beteiligt, wo du als Geschäftsführerin über viele Jahre Verantwortung für Wachstum, Innovation und Transformation übernommen hast. Im Jahr 2024 hast du dann FutureWE gegründet. Was hat dich dazu bewegt, diesen neuen Weg einzuschlagen, und was ist deine Vision für FutureWE?**

Während der Zeit in den Unternehmen habe ich erlebt, wie entscheidend Zusammenarbeit ist – unabhängig von Geschlecht, Alter, Hintergrund oder Position. Gleichzeitig habe ich festgestellt, dass es immer noch Hürden gibt. Frauen kämpfen um Sichtbarkeit, während vielen Männern gar nicht bewusst ist, dass sie Teil der Lösung sein können. Genau hier setzt FutureWE an.

Mein Ziel ist es, eine Plattform zu schaffen, die Frauen wie Männer gleichermaßen ermutigt, gemeinsam neue Wege zu gehen. Es geht nicht um ein Gegeneinander, sondern um ein Miteinander – nur so erreichen wir echte Chancengleichheit. Wenn jeder in seiner Kraft bleibt und wir uns wie ein Zahnrad ineinander verzahnen, sind wir unschlagbar. Das habe ich jahrelang bei Hagedorn gelebt – und genau das hat mich erfolgreich gemacht.

**Mit "Frau am Bau" hast du bewiesen, dass Frauen in männerdominierten Branchen erfolgreich sein können. Inwiefern unterstützt du mit FutureWE Frauen konkret dabei, sich in solchen Bereichen zu behaupten – und welche Tipps gibst du ihnen aus deiner eigenen Erfahrung mit auf den Weg?**

Ich habe selbst erfahren, dass nachhaltige Veränderungen nur dann entstehen, wenn alle mitmachen. FutureWE schafft dafür Räume – durch Mentoring-Programme, die erfahrene Führungskräfte mit Frauen zusammenbringen, die ihre Karriere gezielt vorantreiben möchten. Dazu kommen Netzwerkveranstaltungen, die bewusst Männer und Frauen zusammenbringen, damit Chancengleichheit nicht nur ein Ziel bleibt, sondern zur gelebten Realität wird.

Mein wichtigster Tipp: Nicht in „Lagern“ denken! Männer sind keine Gegner, sondern Verbündete – wenn wir sie mitnehmen und aktiv einbinden. Viele sind bereit, sich für Chancengleichheit einzusetzen, wissen aber oft nicht, wie. Lassen wir uns also gegenseitig die Hand reichen.

**Mit FutureWE förderst du den Austausch und das Netzwerken. Welche Rolle spielt ein starkes Netzwerk für Erfolg – und welchen Rat gibst du Menschen, die gezielt wertvolle Kontakte knüpfen und nutzen möchten?**

Das Wichtigste ist Vielfalt im Netzwerk. Frauen sollten sich gegenseitig stärken, aber nicht unter sich bleiben – genauso wenig wie Männer. Ein echtes Erfolgsnetzwerk besteht aus Menschen, die Wissen teilen, andere fördern und sich gegenseitig Türen öffnen – ohne Vorurteile. FutureWE schafft genau diese Räume: Plattformen, in denen sich Menschen branchenübergreifend vernetzen, voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen. Denn Erfolg entsteht nicht in Isolation, sondern durch den Austausch mit anderen.

**Welche Veränderungen müssen Unternehmen heute umsetzen, um nicht nur attraktive, sondern auch zukunftsfähige Arbeitgeber zu sein?**

Es reicht nicht aus, ein „Haus für Frauenquoten“ zu eröffnen oder Programme zur Vereinbarkeit aufzulegen. Zukunftsfähige Unternehmen brauchen eine echte Kultur des Miteinanders. Dazu gehören:

- Flexibilität für alle – nicht nur für Mütter, sondern auch für Väter, Menschen mit Pflegeverantwortung oder solche, die einfach anders arbeiten wollen.
- Vielfältige Karrierewege – nicht nur für die Lauten, sondern auch für die Stillen und Kompetenten.
- Bewusstsein für unbewusste Vorurteile – oft passiert Diskriminierung nicht absichtlich, sondern beiläufig, z. B. wenn immer die gleichen Stimmen in Meetings gehört oder Männer häufiger für Führungspositionen vorgeschlagen werden. Hier helfen gezielte Sensibilisierungstrainings.

Unternehmen, die das verstehen, werden langfristig erfolgreicher sein – weil sie die besten Talente halten und ein wirklich inklusives Umfeld schaffen.

**Barbara, you are an entrepreneur, speaker, investor and networker with an impressive career in business. At the age of 23, you ventured into self-employment in the tire industry and developed a flair for entrepreneurial opportunities early on. You played a key role in establishing the Hagedorn Group, where you took on responsibility for growth, innovation and transformation as Managing Director for many years. You then founded FutureWE in 2024. What motivated you to take this new path and what is your vision for FutureWE?**

During my time in companies, I experienced how crucial collaboration is – regardless of gender, age, background or position. At the same time, I realized that there are still barriers. Women struggle for visibility, while many men are not even aware that they can be part of the solution. This is exactly where FutureWE comes in.

My aim is to create a platform that encourages women and men alike to break new ground together. It's not about working against each other, but with each other – this is the only way to achieve true equality of opportunity. If everyone keeps to their strengths and we mesh together like a cogwheel, we are unbeatable. We have practiced this at Hagedorn for years – and that is exactly what has made us successful.

**With "Frau am Bau", you have proven that women can be successful in male-dominated industries. To what extent do you specifically support women with FutureWE in asserting themselves in such areas – and what tips do you give them from your own experience?**

I have experienced for myself that sustainable change can only happen if everyone participates. FutureWE creates spaces for this – through mentoring programs that bring experienced managers together with women who want to advance their careers in a targeted manner. There are also networking events that deliberately bring men and women together so that equal opportunities are not just a goal, but a reality.

My most important tip: don't think in "sides"! Men are not opponents, but allies – if we take them along and actively involve them. Many are willing to stand up for equal opportunities, but often don't know how. So let's reach out to each other.

**With FutureWE, you promote exchange and networking. What role does a strong network play in success – and what advice would you give to people who want to make and use valuable contacts?**

The most important thing is diversity within the network. Women should strengthen each other, but not keep to themselves – just like men. A truly successful network consists of people who share knowledge, promote others and open doors for each other – without prejudice. FutureWE creates precisely these spaces: platforms where people can network across industries, learn from each other and support each other. After all, success is not achieved in isolation, but through exchange with others.

**What changes do companies need to implement today in order to be not only attractive but also sustainable employers?**

It is not enough to simply meet quotas for women or set up programs to promote women. Sustainable companies need a genuine culture of cooperation. This includes:

- Flexibility for everyone – not just for mothers, but also for fathers, people with caring responsibilities or those who simply want to work differently.
- Diverse career paths – not just for the loud ones, but also for the quiet and competent ones.
- Awareness of unconscious bias – often discrimination does not happen intentionally, but incidentally, e.g. when the same voices are always heard in meetings or men are more frequently put forward for management positions. Targeted awareness training can help here.

Companies that understand this will be more successful in the long term – because they retain the best talent and create a truly inclusive environment.





„Zukunft ist eine Generationenaufgabe, die nur als Team sport im Dialog lösbar ist.“

"Shaping the future is a task for generations – one that can only be achieved through dialogue and teamwork."

**Dein Weg als Unternehmerin war nicht immer einfach, besonders als Frau in der Geschäftswelt. Was waren die größten Herausforderungen, die du erlebt hast – und welche Hürde hat dich am meisten geprägt?**

Natürlich gab es Hürden – insbesondere das Gefühl, mich doppelt beweisen zu müssen, weil ich eine Frau bin. Doch was mir geholfen hat, war der Austausch mit den richtigen Menschen – mit Männern, die mir eine Chance gegeben und an mich geglaubt haben. Beides war essenziell. Ein Erlebnis werde ich nie vergessen: Als ich mit 23 Jahren in der Reifenbranche selbstständig gemacht hatte, fuhr ich zu einer Spedition, um Reifen zu verkaufen. Mein potenzieller Kunde begrüßte mich mit: „Was willst du mir denn von Reifen erzählen, Schätzken?“ – Augen zu und durch, dachte ich mir. Ich musste also doppelt überzeugen: mit Fachwissen und Kompetenz. Später, in der Preisverhandlung, kam mir das „Schätzken“ sogar zugute: Es wurde nicht bis zum letzten Cent gefeilscht – unter Männern wäre das anders gewesen.

Ich habe gelernt: Wer mit Fachwissen überzeugt und sich auf Augenhöhe begegnet, kann sich in jeder Branche durchsetzen – unabhängig von alten Rollenbildern.

**Dein Motto ist „Traut euch!“, Barbara – gab es in deiner Karriere einen Moment, in dem du selbst besonders viel Mut gebraucht hast?**

Ja, definitiv. Mit einer der größten Momente war die Entscheidung, meine Komfortzone zu verlassen und FutureWE zu gründen. Ich stand wieder ganz am Anfang – mit viel mehr Erfahrung und einem finanziellen Polster, aber das allein hilft nicht. Es bedeutete, Neues zu wagen, Unsicherheiten auszuhalten und auf meine Überzeugung zu vertrauen. Aber Mut entsteht nicht im Alleingang – er wächst durch Menschen, die an einen glauben. Ich hatte das Glück, tolle Freunde an meiner Seite zu haben, und wollte auch für meine Töchter ein Vorbild sein. Ein Umfeld zu schaffen, das Mut stärkt und unterstützt – genau das möchte ich mit FutureWE weitergeben.

**Your path as an entrepreneur has not always been easy, especially as a woman in the business world. What have been the biggest challenges you've faced – and which hurdle has shaped you the most?**

Of course there were hurdles – especially the feeling of having to prove myself twice. But what helped me was the exchange with the right people – with men who gave me a chance and believed in me. Both were essential.

I will never forget one experience: When I was 23 years old and self-employed in the tire business, I drove to a shipping company to sell tires. My potential customer greeted me with: "What do you want to tell me about tires, Darling?" – Grit your teeth and get through this, I thought to myself. So I had to be doubly convincing – with specialist knowledge and expertise. Later, in the price negotiation, I even benefited from being his "Darling": there was no haggling down to the last cent – it would have been different between men.

I've learned that if you convince people with your specialist knowledge and meet them at eye level, you can prevail in any industry – regardless of old role models.

**Your motto is "Have the courage!", Barbara – was there a moment in your career when you needed a lot of courage?**

Yes, definitely. One of the biggest moments was the decision to leave my comfort zone and start FutureWE. I was back at square one – with a lot more experience and a financial cushion, but that alone doesn't help. It meant daring to try something new, enduring uncertainty and trusting in my convictions.

But courage doesn't develop on its own – it comes from people who believe in you. I was lucky enough to have great friends by my side and I wanted to be a role model for my daughters too. Creating an environment that strengthens and supports courage – that's exactly what I want to pass on with FutureWE.



**Welchen entscheidenden Tipp würdest du als erfahrene und erfolgreiche Unternehmerin Frauen geben, die ihr eigenes Business starten wollen?**

Baut euch ein starkes, diverses Unterstützungsnetzwerk auf! Erfolg entsteht nicht im Alleingang, sondern durch kluge Partnerschaften. Ich rate jeder Gründerin: Holt euch Menschen ins Boot, die euch ergänzen – ganz gleich, ob Männer oder Frauen.

Lernt von den Besten, lasst euch herausfordern und seid bereit, euch weiterzuentwickeln. Und habt keine Angst vor Fehlern – sie sind oft die besten Lehrmeister. Ebenso ist es wichtig, wirklich zu wollen – denn Unternehmertum ist ein ständiges Lernen und Anpassen – dessen sollte man sich bewusst sein. Es hat sich einiges verändert, allein durch Social Media ist vieles schneller, aber auch besser geworden. Man bekommt sehr schnell eine große Reichweite, was für manche Neugründungen einen sehr großen Vorteil bietet. Aber ich bleibe dabei: „Ohne Fleiß kein Preis“. Es drückt immer noch aus, dass Anstrengung, Disziplin und Durchhaltevermögen nötig sind, um etwas zu erreichen. Du bekommst dafür unter anderem Unabhängigkeit und Selbstbestimmung, finanzielle Chancen, Kreativität und Selbstverwirklichung – sowie Erfüllung und Sinn in deiner Arbeit.

**Du bist Unternehmerin, Mutter und Mentorin. Wie schaffst du es, deine verschiedenen Rollen zu vereinen, ohne dich selbst dabei aus den Augen zu verlieren?**

Heute weiß ich: Es geht viel besser mit einem starken Umfeld. Ich hatte das nicht immer und habe oft allein gekämpft, als Frau hast du immer den Spagat zwischen Familie, Partnerschaft und Beruf und hast immer das Gefühl du kannst nie allem gerecht werden. Es war eine große Herausforderung, alles immer zu „wuppen“. Mittlerweile habe ich das Glück, Menschen um mich zu haben – in der Familie wie im Business –, die mich unterstützen.

Wir müssen aufhören, Frauen einzureden, sie müssten alles allein schaffen. Karriere und Familie sind nur mit einem starken Team möglich – sei es der Partner, Kollegen oder ein gutes Netzwerk. Mein Motto: Fragen stellen, Hilfe annehmen und selbst andere unterstützen. Denn selbst die stärkste Frau braucht ein starkes Netzwerk – und auch mal eine Schulter zum Anlehnen. Niemand muss alles allein schaffen.

**As an experienced and successful entrepreneur, what key tip would you give to women who want to start their own business?**

Build up a strong, diverse support network! Success doesn't come from achieving it alone, but from smart partnerships. My advice to every female founder: get people on board who complement you - they can be men or women.

Learn from the best, allow yourself to be challenged and be prepared to develop further. And don't be afraid to make mistakes - they are often the best teachers. It is also important to really want it - entrepreneurship is a constant process of learning and adapting, and you should be aware of that. A lot has changed; social media alone has made things faster, but also better. You get a wide reach very quickly, which is a huge advantage for some start-ups. But I still say: "No pain, no gain". It means that effort, discipline and perseverance are necessary to achieve something. In return, you get independence and self-determination, financial opportunities, creativity and self-realization, as well as fulfillment and meaning in your work.

**You are an entrepreneur, mother and mentor. How do you manage to combine your different roles without losing sight of yourself?**

Today I know that it works much better with a strong environment. I didn't always have that and often struggled on my own. As a woman, you always have to balance family, partnership and career and you always have the feeling that you can never do everything justice. It was a huge challenge to always "manage" everything. I'm now lucky enough to have people around me - within the family and in business - who support me.

We have to stop telling women that they have to manage everything on their own. Career and family are only possible with a strong team - be it a partner, colleagues or a good network. My motto: ask questions, accept help and support others yourself. Because even the strongest woman needs a strong network and a shoulder to lean on - nobody has to do everything alone.



**In der Lifestyle Collection berichten wir über wunderschöne Reiseziele. Gibt es einen Ort, der dich besonders inspiriert hat – sei es persönlich oder in deiner Arbeit als Unternehmerin?**

Ich liebe es, mit dem Pferde-LKW oder dem Wohnmobil unterwegs zu sein – meine größte Inspiration finde ich in der Natur. Ausreiten mit meinem Quarter Horse – ganz allein unterwegs oder bei der Arbeit mit dem Pferd – sind für mich der perfekte Rückzugsort. Auch bei der Arbeit mit dem Pferd verstehe ich uns als Team – oberste Priorität haben Vertrauen, klare Kommunikation, Respekt, Geduld und Konsequenz, Harmonie und Balance. Diese Prinzipien lassen sich hervorragend auf die Führung von Teams übertragen. Auf Reisen war ich zum Rindertreiben in Wyoming, Natur pur, und da ging es um harte körperliche Arbeit und Durchhaltevermögen, Teamwork von Mensch und Tier, Verständnis für Rinder und Respekt vor der Natur, Tradition und Cowboy-Kultur. Hier gibt es viele Parallelen zu Cowboy-Werten wie Ehrlichkeit, harte Arbeit, Respekt vor der Natur und Loyalität.

Dieses Jahr stehen die Rocky Mountains an – natürlich mit Pferd. Dort, mitten in der Wildnis, finde ich Ruhe und Klarheit. Inspiration entsteht für mich nicht im Trubel, sondern in der Stille. All das sind für mich unglaublich schöne Reiseziele und ich bin unendlich dankbar dafür, was ich alles in meinem Leben erreicht habe und erleben darf.

*In the Lifestyle Collection, we report on wonderful travel destinations. Is there a place that has particularly inspired you – either personally or in your work as an entrepreneur?*

I love traveling with my horse truck or motorhome, and I find my greatest inspiration in nature. Riding out with my quarter horse, when I'm on my own with the horse or working with the horse, that's the perfect retreat for me. Working with the horse is also only possible as a team, the top priority is trust, clear communication, respect, patience and consistency, harmony and balance. We can also apply these points to team leadership. I have traveled to Wyoming for cattle drives, pure nature, and it was all about hard physical work and perseverance, teamwork between humans and animals, understanding cattle and respect for nature, tradition and cowboy culture. Many ranchers live by old cowboy values: honesty, hard work, respect for nature and loyalty.

This year I'm going to the Rocky Mountains – on horseback, of course. There, in the middle of the wilderness, I find peace and clarity. For me, inspiration doesn't come from the hustle and bustle, but from the silence. These are all incredibly beautiful destinations for me and I am infinitely grateful for all that I have achieved and been able to experience in my life.

„Mit unserer Expertise helfen wir Firmen, eine **harmonische und produktive Zusammenarbeit** zwischen den Generationen zu etablieren.“

**FUTUREWE**  
Wir bewegen gemeinsam

**Barbara Hagedorn**

CEO und Founder FutureWE

Tel: +49 40 822114051

[info@future-we.de](mailto:info@future-we.de)

[www.future-we.de](http://www.future-we.de)